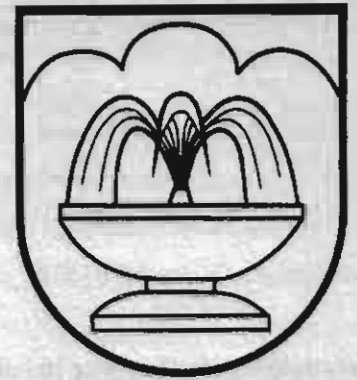


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

5. Jahrgang

Donnerstag, den 19. Juli 1979

Nr. 28

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der GR-Sitzung vom 12. Juli 1979

Gemeinderat und der Planer, Herr Wissler, vom Büro Wick + Partner, Stuttgart, haben die Bebauungsplanentwürfe „Harttal“, „Mühlwiesen“ und „Burgsteige“ gründlich überarbeitet. Dies war erforderlich, weil verschiedene Träger öffentlicher Belange Bedenken und Anregungen vorgebracht haben und weil eine Vielzahl von Anträgen Privater nach der öffentlichen Auslegung vorangegangener Entwürfe zu beachten war. Zwar sind auch jetzt noch nicht alle Wünsche von Privaten und Behörden erfüllt, der Gemeinderat sieht aber in der Planungskompetenz der Gemeinde eine ausreichende Grundlage, die Bebauungspläne jetzt endgültig zum Abschluß zu bringen. Nachstehend erfolgt die öffentliche Bekanntmachung über die nochmalige Auslegung der Bebauungsplanentwürfe.

Öffentliche Bekanntmachung über Bebauungsplanaufstellung und öffentliche Auslegung von Bebauungsplanentwürfen

1. Bebauungsplan „Harttal“, Bad Ditzenbach

Der Gemeinderat von Bad Ditzenbach hat am 12. Juli 1979 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Harttal“, Bad Ditzenbach, aufzustellen. Im Bebauungsplan „Harttal“ sollen Wohngebiete, ein Sonderbau-
gebiet und öffentliche Grünflächen ausgewiesen werden. Der örtliche Geltungsbereich des Bebauungsplangebiets „Harttal“ wird wie folgt beschrieben:

In der Talau des Harttals die Grundstücke (Flurstücke): Flst. 235 (teilweise), 240 (teilweise), 241 (teilweise), 280/1, 280/6, 280/7, 277, 278, 279, 276/1, 276/2, 276/3, 245 (teilweise), Geb. 8 Auendorfer Straße (Flst. 243/2) (teilweise), 275, 274, 273, 271/3, 272/1, 272/2, 271/2 (teilweise), und im ansteigenden Hang zum Brunnbühl die Grundstücke Flst. 305, 306/1, 306/2, 304/2, 303/1, 303/2, 302, 301, 299, 285/2, 286, 287, 288, 289, 304/1, 307, 308 (teilweise), 309 (teilweise), 310/1 (teilweise), 310/2 (teilweise), 311 (teilweise), 312 (teilweise), an der Brunnbühlstraße Flst. 290, 280/3.

Maßgebend ist der Bebauungsplanentwurf mit Lageplan, gefertigt vom Planungsbüro Wick + Partner, Stuttgart, vom 23.1.1979, mit Änderungen vom 1.2.1979, 18.6.1979 und 3.7.1979. Dieser Lageplan enthält den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Harttal“ mit den zeichnerischen Festsetzungen und Textteil, und im Textteil die örtlichen Bauvorschriften (§ 111 LBO). Für den Bebauungsplan „Harttal“ hat der Gemeinderat am 1.3.1979 mit Ergänzung am 12.7.1979 die Begründung beschlossen.

Vorgenannter Bebauungsplanentwurf und die vorgenannte Begründung werden vom 30. Juli 1979 bis zum 30. August 1979 auf die Dauer eines Monats auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, im Vorzimmer des Bürgermeisters, während der Dienststunden der Gemeindeverwaltung öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen von jedermann vorgebracht werden.

2. Bebauungsplan „Mühlwiesen“, Gosbach

Der Gemeinderat von Bad Ditzenbach hat am 12. Juli 1979 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Mühlwiesen“, Gosbach, aufzustellen. Im Bebauungsplan „Mühlwiesen“ sollen Wohngebiete, Mischgebiete und öffentliche Grünflächen (Sportflächen) und Gemeinbedarfsflächen (Kindergarten, Turnhalle) ausgewiesen werden. Die örtliche Begrenzung des Bebauungsplangebiets „Mühlwiesen“ wird wie folgt beschrieben:

Begrenzung im Norden des Plangebiets:
Die südliche Uferlinie der Fils zwischen Unterdorfstraße und Flst. 506

Begrenzung im Süden des Plangebiets:
Flst. 398, 455/1, 460

Begrenzung im Westen des Plangebiets:
Die Unterdorfstraße und Alte Steige, wobei die Grundstücke Geb. 17 - 27 Unterdorfstraße, Geb. 1 Alte Steige und bebauter Teil Geb. 3 Alte Steige außerhalb den Festsetzungen des Bebauungsplans liegen.

Begrenzung im Osten des Plangebiets:
Teile der Flst. 506, 508, 545, 544, 543, 542, 541, FW. 3052.

Die innerhalb dieser groben Umgrenzung liegenden Grundstücke tragen die Flurnamen Mühlwiesen, Mittelwiesen, Hinter den Tiergärten und Schafställe.

Maßgebend ist der Bebauungsplanentwurf mit Lageplan, gefertigt vom Planungsbüro Wick + Partner, Stuttgart, vom 14.2.1979, mit Änderungen vom 15.2.1979, 8.3.1979 und 10.7.1979.

Dieser Lageplan enthält den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Mühlwiesen“ mit zeichnerischen Festsetzungen und Textteil, und im Textteil die örtlichen Bauvorschriften (§ 111 LBO). Für den Bebauungsplan „Mühlwiesen“ hat der Gemeinderat am 8.3.1979 mit Ergänzung vom 12.7.1979 die Begründung beschlossen.

Vorgenannter Bebauungsplanentwurf und die vorgenannte Begründung werden vom 30. Juli 1979 bis zum 30. August 1979 auf die Dauer eines Monats auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, im Vorzimmer des Bürgermeisters, während der Dienststunden der Gemeindeverwaltung öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen von jedermann vorgebracht werden.

3. Bebauungsplan „Burgsteige“, Bad Ditzenbach

Der Gemeinderat von Bad Ditzenbach hat am 12. Juli 1979 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Bebauungsplan „Burgsteige“, Bad Ditzenbach, aufzustellen. Im Bebauungsplan „Burgsteige“ sollen Wohngebiete und öffentliche Grünflächen ausgewiesen werden. Der örtliche Geltungsbereich des Bebauungsplangebiets „Burgsteige“ wird wie folgt beschrieben:

Im Gebiet Gänssäcker, Bruckäcker und Riedmorgen die Grundstücke (Flurstücke) Geb. 1 Hiltenburgstraße, Flst. 585/1, 585/2, 584/1, 584/2, 584/3, 584/4, 584/5, F.W. 10 (O.W. 3), Flst. 14, 562, 563, 564, 565, 566, 567 (teilweise), 559/1, 559/2, 559/3, 559/4, 560 (teilweise), 563, 561/1, 468, 25, 26, Teil OD K 1436, Flst. 466 (teilweise), 471 (teilweise), 472 (teilweise), 473/1 (teilweise), 465 (teilweise).

Maßgebend ist der Bebauungsplanentwurf mit Lageplan, gefertigt vom Planungsbüro Wick + Partner, Stuttgart, vom 23.1.1979, mit Änderungen vom 1.2.1979, 1.3.1979, 18.6.1979 und 3.7.1979.

Dieser Lageplan enthält den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Burgsteige“ mit den zeichnerischen Festsetzungen und Textteil, und im Textteil die örtlichen Bauvorschriften (§ 111 LBO). Für den Bebauungsplan „Burgsteige“ hat der Gemeinderat am 1.3.1979 die Begründung beschlossen.

Vorgenannter Bebauungsplanentwurf und die vorgenannte Begründung werden vom 30. Juli 1979 bis zum 30. August 1979 auf die Dauer eines Monats auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, im Vorzimmer des Bürgermeisters, während der Dienststunden der Gemeindeverwaltung öffentlich ausgelegt. Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen von jedermann vorgebracht werden.

Bad Ditzenbach, den 19.7.1979

gez. Zankl
Bürgermeister

Feststellung der Tollwut bei einem auf Gemarkung Bad Ditzenbach getöteten Dachs

Bei einem auf Gemarkung Bad Ditzenbach, Landkreis Göppingen, getöteten Dachs wurde am 4. Juli 1979 die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt. Aufgrund von § 10 der Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut (Tollwutverordnung) vom 11.3.1977 (BGBl. I S.444) i.V.m. § 5 des Ausführungsgesetzes zum Viehseuchengesetz vom 6.11.1973 (Ges.Bl. S.397) wird vom Landratsamt Göppingen

angeordnet:

- I. Folgende Städte und Gemeinden des Landkreises Göppingen werden zum gefährdeten Bezirk erklärt:
Bad Ditzenbach, Deggingen, die Ortsteile Unterböhringen und Hausen der Gemeinde Bad Überkingen, Stadtteil Aufhausen der Stadt Geislingen an der Steige, Drackenstein und Mühlhausen im Täle.
- II. Die Anordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe in Kraft.
- III. Die Anordnung tritt 3 Monate nach ihrer Bekanntmachung außer Kraft, falls sie vom Landratsamt Göppingen nicht verlängert wird.
- IV. Mit Bekanntmachung gelten die Rechtsfolgen, die an die Erklärung zum gefährdeten Bezirk geknüpft sind, insbesondere § 10 Abs.3 der Tollwutverordnung.
- V. Für den Sperrbezirk sind frühere Verfügungen hinfällig.

Landratsamt Göppingen

Immissionsmessung der Ölfeuerungsanlagen aufgrund der Verordnung vom 1. Oktober 1974

Im Ortsteil Auendorf führe ich die vorgeschriebene Messung an Ihrer Ölfeuerungsanlage mit Verstäubungsbrenner voraussichtlich Ende August durch.

Ich gebe Ihnen von der Durchführung der Messung so rechtzeitig Kenntnis, damit Sie noch vor diesem Termin Wartungsarbeiten an Ihrer Anlage veranlassen können.

Sie ersparen sich dadurch ggf. die Wiederholungsmessung und die damit verbundenen Kosten.

Bezirksschornsteinfegermeister
gez. Weiß

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Anna Schweizer, Kurhausstraße 19,
am 22. Juli zum 83. Geburtstag.

Sommerschlußverkauf 1979

Der diesjährige Sommerschlußverkauf beginnt am Montag, dem 30. Juli 1979 und endet am Samstag, dem 11. August 79.

Maßgebend für die Ankündigung und Durchführung der Veranstaltung ist die Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft über Sommer- und Winterschlußverkäufe vom 13.7.50 (Bundesanzeiger Nr. 135 S.1).

Öffentliche Ankündigungen des Sommerschlußverkaufs müssen den Tag des Beginns deutlich erkennen lassen. Enthalten die Ankündigungen Warenangebote, so ist die Veröffentlichung

frühestens am Samstag, dem 28. Juli 1979 zulässig. Die Werbung in Zeitungen und Zeitschriften ist vom Beginn dieses Tages an, die Plakatwerbung und die Verteilung von Drucksachen erst nach 14.00 Uhr, andersartige Werbung wie z.B. durch Rundfunk und Kinoreklame erst nach dem örtlichen Ladenschluß gestattet. Unter Plakatwerbung im Sinne dieser Vorschrift ist nur solche Plakatwerbung (mit Warenangeboten) zu verstehen, die außerhalb der Verkaufsräume, also nicht im räumlichen Zusammenhang mit den angebotenen Waren durchgeführt wird.

Angeboten werden dürfen Textilien, Bekleidungsgegenstände, Schuhwaren sowie aus der Gruppe der Lederwaren, Damentaschen, Damenhandschuhe, Lederblumen und Damengürtel.

Während der letzten drei Tage des Schlußverkaufs dürfen besondere Restverkäufe dieser Waren veranstaltet werden. Als Reste sind nur solche aus früheren Verkäufen verbliebenen Teile eines Ganzen anzusehen, die für sich genommen nicht mehr den vollen Verkaufswert haben, den sie im Zusammenhang mit dem Ganzen hatten.

Die Gegenüberstellung der vor Beginn und während des Schlußverkaufs gültigen Preise in öffentlichen Ankündigungen, insbesondere in Schaufenstern, ist nicht erlaubt. Dies gilt nicht für die Gegenüberstellung von Preisen innerhalb der Betriebsräume.

Diese Vorschriften, insbesondere die Bestimmung über den Beginn des Schlußverkaufs und seine öffentliche Ankündigung, sind von den Einzelhandels- und Versandgeschäften genau einzuhalten. Verstöße dagegen sind nach § 10 Ziffer 3 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb strafbar.

Abwasserverband Deggingen

Am Dienstag, dem 24. Juli 1979, 18.00 Uhr, findet im Sitzungssaal der Gemeinde Deggingen (früherer Realschulpavillon, Königstraße 8), eine Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbands Deggingen statt, zu der ich Sie hiermit herzlich einlade.

Tagesordnung:

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1979 (Verabschiedung)
2. Neubau eines Sand- und Fettfangs
3. Einstellung eines 2. Klärwärters
4. Abschluß der Jahresrechnungen 1975 und 1976
5. Verschiedenes (Bau des Regenüberlaufbeckens Deggingen 3/V)

Interessierte Bürger und Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen!

Schulverband Oberes Filstal

Am Dienstag, dem 24. Juli 1979, 19.30 Uhr, findet im Sitzungssaal der Gemeinde Deggingen (früherer Realschulpavillon, Königstraße 8) eine Sitzung der Verbandsversammlung des Schulverbands Oberes Filstal statt, zu der ich Sie hiermit herzlich einlade.

Tagesordnung:

1. Abschluß der Jahresrechnungen 1975 - 1977
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 1979 (Verabschiedung)
3. Unterhaltungsmaßnahmen am Hauptschulgebäude Deggingen und am Grund- und Hauptschulgebäude Wiesensteig (Erläuterung durch Architekt Anschütz)
4. Verschiedenes

Interessierte Bürger und Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen!

Kindergarten Gosbach

Alle Kinder, die bis zum 31. August 3 Jahre alt geworden sind, werden ab 3. September in den Kindergarten aufgenommen. Anmeldetermin bis zum 3. August.

Der Landkreis informiert: Haushaltsplan 1979

Um die Bürger umfassend zu informieren, war schon bei Vorlage des Entwurfs Gelegenheit gegeben, sich mit Fragen zum und über den Haushaltsplan 1979 an die Kreiskämmerei zu wenden. Zwischenzeitlich ist der Haushaltsplan 1979 nicht nur vom Kreistag beschlossen, sondern auch vom Regierungspräsidium Stuttgart geprüft und für richtig befunden worden. Über den endgültigen Inhalt dieses Haushaltsplans 1979 hat dieser Tage die Kreiskämmerei des Landkreises Göppingen eine informative Kurzbroschüre aufgelegt. Mit dieser Broschüre will der Landkreis die Bürger darüber informieren, woher das für die Großvorhaben erforderliche Geld kommt. Daneben soll über alle Aufgaben des Landkreises informiert werden. Diese Informationschrift will aufzeigen, welch breites Tätigkeitsfeld der Landkreis Göppingen zum Wohle aller Bürger wahrnimmt. Damit der Haushaltsplan kein Buch mit 7 Siegeln bleibt, sind die Einnahmen des Jahres 1979, die 215.854.920 DM betragen, nach Hauptgruppen aufgeschlüsselt. Gleiches gilt für die Ausgaben in gleicher Höhe. Ein Betrachten dieses Kurzprospektes zeigt deutlich, welch große Anstrengungen der Landkreis derzeit zum Wohle aller Bürger unternimmt.

Grund- und Hauptschule Deggingen Schule für Lernbehinderte Deggingen

Einladung zum Schulfest

am Samstag, dem 21.7.1979 von 9.00 - 14.00 Uhr auf dem Gelände des Ländlichen Bildungszentrums Deggingen. Bitte beachten Sie das ausführliche Programm im Gemeindeblatt der letzten Woche.

Schulentlaßfeier

Die Hauptschule Deggingen und die Schule für Lernbehinderte Deggingen konnten am vergangenen Freitag in einer kleinen Feierstunde 76 Schülerinnen und Schüler aus der Schule entlassen. Die Entlaßschüler hatten zusammen mit ihren Klassenlehrern Herrn Bosch und Herrn Dinkelman ein heiteres, zwangloses Programm zusammengestellt, das Schülern und Gästen viel Freude bereitete.

Nach einem einleitenden Musikstück durch die Bläsergruppe (14 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9) konnte Herr Bosch neben den Entlaßschülern Herrn BM Stickel, die Vertreter des Elternbeirats, die Schulleiter im Ländlichen Bildungszentrum Briem und Wick, sowie Kolleginnen und Kollegen der GHS Deggingen begrüßen.

Eingebettet in zwei Volksliedvorträge durch eine Singgruppe der Entlaßklassen stand der heitere Einakter "Eine Schulstunde in Albernhausen". Hier zeigten die Schülerinnen und Schüler neben schauspielerischem Talent auch, daß sie in ihrer 9jährigen Schulzeit ganz gut aufgepaßt haben, sonst hätten sie die Feinheiten des Schulalltags nicht so treffend parodieren können.

Moderne Tanzvorführungen boten dann die Mädchen der Entlaßklassen, ehe wiederum die Bläsergruppe aufspielte. Natürlich mußte auch dem Lehrerkollegium die notwendige Referenz erwiesen werden. In einem Bänkelgesang zur Gitarre wurden die Eigenheiten der Lehrer, die an den Entlaßklassen unterrichteten, in treffender und liebenswerter Weise vorgestellt.

Mit kurzen Ansprachen wurde dann der offizielle Teil der Entlaßfeier, die Übergabe der Abschluszeugnisse, eingeleitet. Herr Bürgermeister Stickel erinnerte die jungen Leute daran, vor Freude über die Beendigung der allgemeinen Schulpflicht nicht zu vergessen, daß die Zukunft sich als lebenslanger Lernprozeß darstellen wird, mit härteren Anforderungen als sie die Schule stellen kann. BM Stickel wünschte den Entlaßschülern für diese Zukunft den notwendigen Mut und Glück zur Bewältigung.

R. Tauchmann machte den Entlaßschülern deutlich, daß die jetzt gewonnene Freiheit sehr rasch und einschneidend von anderen Institutionen und deren Vertretern beschnitten wird. Die dabei auftretenden Widersprüche und Spannungen könnten nur in gegenseitiger Achtung und im Diskurs gelöst werden.

R. Tauchmann ermunterte die Schülerinnen und Schüler ihre Zukunft und Umwelt in allen Lebensbereichen aktiv mitzugestalten. Von den 72 Hauptschülern erhielten 70 Abschluß- und 2 Abgangszeugnisse. Für besondere Schulleistungen konnten gleich drei Schülerinnen mit Buchpreisen ausgezeichnet werden: Renate Schmid, Carmen Witte und Roswitha Henkel. Alle drei erzielten einen Gesamtdurchschnitt von 1,3. Schulleiter Wick von der Schule für Lernbehinderte konnte 4 Schülern ein Abschlußzeugnis überreichen. Zwei davon erreichten über die Schulfremdenprüfung den Hauptschulabschluß.

Herr Schmiedel als Vertreter der Eltern und die Schülerin Ursula Söll dankten allen, die am Lern- und Reifungsprozeß der Schüler während ihrer Schulzeit beteiligt waren. Mit einem letzten "Marsch" klang eine gelungene Feierstunde aus.

Ferienplan

für das Schuljahr 1979/80 der allgemeinbildenden Schulen im Bereich des Schulverbandes Oberes Filstal.

		Ferien- tage	davon bewegl.
Sommerferien 1979	26.7.79 (Do.) - 5.9.79 (Mi.)	36	
Unterrichtsfreier Samstag	15.9.1979		
Unterrichtsfreier Sa.	29.9.1979		
Unterrichtsfreier Sa.	13.10.1979		
Unterrichtsfreier Sa.	27.10.1979		
Herbstferien 1979	29.10.1979 (Mo.) - 30.10.1979 (Di.)	2	
Kirchl. Feiertag (Reform.Tag)	31.10.1979		
Gesetzl. Feiertag (Allerheiligen)	1.11.1979		
Bewegl. Ferientage	2.11.1979 (Fr.) u. 3.11.1979 (Sa.)	2	2
Unterrichtsfreier Sa.	10.11.1979		
Gesetzl. Feiertag (Buß- u. Betttag)	21.11.1979		
Unterrichtsfreier Sa.	24.11.1979		
Unterrichtsfreier Sa.	8.12.1979		
Unterrichtsfreier Sa.	22.12.1979		
Weihnachtsferien	24.12.1979 (Mo.) - 12. 1.1980 (Sa.)	15	
Unterrichtsfreier Sa.	19. 1.1980		
Unterrichtsfreier Sa.	2. 2.1980		
Unterrichtsfreier Sa.	16. 2.1980		
Bewegl. Ferientage	18. 2.1980 (Mo.) u. 19. 2.1980 (Di.)	2	2
Unterrichtsfreier Sa.	1. 3.1980		
Unterrichtsfreier Sa.	15. 3.1980		
Unterrichtsfreier Sa.	29. 3.1980		
Osterferien 1980	31. 3.1980 (Mo.) - 11. 4.1980 (Fr.)	9	
Unterrichtsfreier Sa.	12. 4.1980		
Unterrichtsfreier Sa.	26. 4.1980		
Gesetzl. Feiertag (1. Mai)	1. 5.1980		
Bewegl. Ferientag (festgelegt)	2. 5.1980	1	1
Unterrichtsfreier Sa.	3. 5.1980		
Unterrichtsfreier Sa.	10. 5.1980		
Gesetzl. Feiertag (Himmelfahrt)	15. 5.1980		
Bewegl. Ferientag	23. 5.1980	1	1
Unterrichtsfreier Sa.	24. 5.1980		
Pfingstferien 1980	27. 5.1980 (Di.) - 31. 5.1980 (Sa.)	5	
Gesetzl. Feiertag (Fronleichnam)	5. 6.1980		
Bewegl. Ferientag	16. 6.1980	1	1
Gesetzl. Feiertag (Tag d. Deut. Einheit)	17. 6.1980		
Unterrichtsfreier Sa.	21. 6.1980		
Unterrichtsfreier Sa.	5. 7.1980		
Unterrichtsfreier Sa.	19. 7.1980		
insgesamt		74	7

Sommerferien 1980 24. 7.1980 (Do.) - 3.9.1980 (Mi.)

Ärztlicher Sonntagsdienst

21./22.7.1979 Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. Degg. 5857

Sonntagsdienst der Apotheken

21./22.7.1979 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 21. bis 28. Juli 1979

Samstag, den 21. Juli

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Ida und Christine Wagner

Sonntag, den 22. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, den 23. Juli

19.00 Uhr Hl. Messe für Rosa Weber

Dienstag, den 24. Juli

19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Bucher

Mittwoch, den 25. Juli

19.00 Uhr Hl. Messe für Hermann Wagner (Wangen)

Donnerstag, den 26. Juli

7.45 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 27. Juli - keine Pfarrmesse

Samstag, den 28. Juli

19.00 Uhr Sonntag - Vorabendmesse

Hl. Messe für Anna Bruder

Das Vorleben ist das Entscheidende

Es gibt keinen besseren Lehrmeister als das Beispiel. Das ist eine alte Weisheit. Man sollte sie nicht vergessen. Denn lebende Beispiele erklären tote Regeln. Am Beispiel bekommt erst alles Gesicht. Mit der grauen Theorie allein läßt sich nicht viel anfangen. Auch der Glaube ist nicht eine Sache des Redens und Überredens. Er muß gelebt werden, dann überzeugt er durch sich selbst. Das Vorleben ist also das Entscheidende.

Auch Kinder lernen nicht, wenn man ihnen keine Beispiele gibt. Das wissen gute Eltern. Das wissen gute Lehrer. Das positive Beispiel ist daher die Basis für ein glückliches Zusammenleben der Menschen. In der Bibel heißt es: „Böse Beispiele verderben gute Sitten“. Nicht was wir uns selber und unseren Mitmenschen vorschwatzen, bringt uns selber und unsere Mitmenschen weiter, sondern was wir uns selber und allen um uns her vorleben.

Die Stunde des Wortes ist nicht immer, das Apostolat des guten Beispiels aber immer.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 21. Juli

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:

Jahrtagsmesse für Karl Stehle

Sonntag, 22. Juli - 16. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Hans Stauber

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: Jahrtagsmesse für Bernhardine Stehle

Montag, 23. Juli

7.30 Uhr Hl. Messe für Katharina und Josef Baumann

Dienstag, 24. Juli

19.00 Uhr Abendgottesdienst: Jahrtagsmesse für Jakob Eitel

Mittwoch, 25. Juli - Hl. Jakobus, Apostel

7.30 Uhr Hl. Messe für Walburga Sindele

Donnerstag, 26. Juli - Hl. Joachim und Anna

7.30 Uhr Hl. Messe für Anna Schweizer (Schwester Helene)

Freitag, 27. Juli

7.30 Uhr Hl. Messe für verst. Ehemann u. Angehörige

Aufgebot: Hermann Lendl von Gosbach mit Gondula Junge von Göppingen.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Herr gibt mir für meine Arbeit das Tempo an.
Ich brauche nicht zu hetzen.

Er gibt immer wieder einen Augenblick der Stille,
eine Atempause, in der ich zu mir komme.

Er stellt mir Bilder vor die Seele,
die mich sammeln und mir Gelassenheit geben.
Oft läßt er mir mühelos etwas gelingen,
und es überrascht mich selbst,

wie zuversichtlich ich sein kann.

Ich merke: Wenn man sich diesem Herrn anvertraut,
bleibt das Herz ruhig.

Obwohl ich viel zuviel Arbeit habe,
brauche ich doch den Frieden nicht zu verlieren.
Er ist in jeder Stunde da und in allen Dingen,
und so verliert alles andere sein bedrohliches Gesicht.

Oft - mitten im Gedränge - gibt er mir ein Erlebnis,
das mir Mut macht.

Das ist, als ob mir einer eine Erfrischung reichte,
und dann ist der Friede da und eine tiefe Geborgenheit.

Ich spüre, wie meine Kraft dabei wächst,
wie ich ausgeglichen werde
und mir mein Tagewerk gelingt.

Darüber hinaus ist es einfach schön zu wissen,
daß ich meinem Herrn auf der Spur bin
und daß ich jetzt und immer bei ihm zu Hause bin.

Toki Miyaschina

nach Psalm 23

Donnerstag, 19. Juli

15.00 Uhr Jungschar

16.30 Uhr Wölflingsmeute

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 22. Juli

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Cönz / Gruibingen)

gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Mittwoch, 25. Juli

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

Herzlichen Dank allen, die zum guten Gelingen unseres Sommerfestes beigetragen haben: den örtlichen Vereinen, wie den vielen freiwilligen Helfern, den Musikkapellen, der Bereitschaftspolizei, dem Kindergarten, dem Jugendkreis, Herrn Pfarrer Peylo, den Gemeindegliedern, den Nachbarn für die Platzbenützung, der Pfadfindergruppe und allen namentlich hier nicht Genannten, wie auch den vielen Gästen, die gekommen sind.

Pfw. Zimmerling ist noch krank, wir wünschen ihm eine baldige Gesundung und Rückkehr in seine Gemeinde.

Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen an dessen Vertreter:

Pfr. Maier / Wiesensteig, 07335/7197

Pfr. Cönz / Gruibingen 07335/5397

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Jesaja 43,1

Sonntag, 22. Juli

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Lektor)

gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

die Kollekte ist für die Kindernothilfe bestimmt

Mittwoch, 25. Juli

20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Ferien

Während der Schulferien (26.7. - 5.9.) finden Bibelabende, Konfirmandenunterricht, Jugendkreise nicht statt.

Sommerabendandachten

An den Mittwochabenden des Monats August werden um 19.30 Uhr Sommerabendandachten in der Christuskirche gehalten. Pfarrer Metelmann wird dabei Besinnungen über die Seligpreisungen der Bergpredigt abhalten.

Urlaubsvertretung für Pfarrer Metelmann

Pfarrer Maier, Wiesensteig, (07335/7197) vertritt Pfarrer Metelmann bis zum 31. Juli. Bitte in allen dringenden Fällen dorthin wenden.

Vereinsnachrichten

Turn- und Sportverein 1924 e. V. Gosbach

TISCHTENNISABTEILUNG



Tischtennismeisterschaften der Jugend
Ohne einen Satz abzugeben holte sich Oliver Necker zum zweiten Male den Titel des Jugendmeisters.

1. Oliver Necker, 2. Uwe Schmelzer, 3. Uwe Briem, 4. Albert Schütz, 5. Carsten Raith, 6. Holger Deiniger, 7. Oliver Schmelzer, 8. Markus Woitke, 9. Michael Schweizer, 10. Matthias Lauer, 11. Günter Schneek, 12. Christof Schneek

Ausschußsitzung:

Am Donnerstag, dem 19.7.1979 findet die erste Ausschußsitzung statt. Treffpunkt 20 Uhr Vereinsheim. Um vollzähiges Erscheinen wird gebeten.

FSV Bad Ditzenbach

Der FSV veranstaltet am Samstag, dem 21.7.1979 am Sportplatz ein Waldfest verbunden mit einem Dorfpokalturnier. Auf folgendem Spielplan ersehen Sie die einzelnen Mannschaften.

Spielplan des Vereinsturniers am 21.7.79 beim FSV

Turnierbeginn ist 13.30 Uhr.

Spieler die in der vergangenen Saison in der I. II. oder A-Jugendmannschaft eines Vereins spielten, gelten als aktive Spieler.

2 aktive Spieler pro Spiel sind zugelassen.

Die Startgebühren (DM 15.-) sind vor Turnierbeginn zu entrichten. Die Spieldauer beträgt 2 x 7 Minuten pro Spiel.

Gruppe I

Fa. Priel
Musikkapelle
Schützenverein / Fa. Späth
Mineralbrunnen AG

Gruppe II

Feuerwehr
Albverein
Gemeinderat
Kneippverein

13.30 - 13.45 Uhr	Fa. Priel - Musikkapelle
13.45 - 14.00 Uhr	Feuerwehr - Albverein
14.00 - 14.15 Uhr	Schützenverein - Mineralbrunnen
14.15 - 14.30 Uhr	Gemeinderat - Kneippverein
14.30 - 14.45 Uhr	Fa. Priel - Schützenverein
14.45 - 15.00 Uhr	Feuerwehr - Gemeinderat
15.00 - 16.00 Uhr	Vorfürhungen der Jugend des FSV
16.00 - 16.15 Uhr	Musikkapelle - Mineralbrunnen
16.15 - 16.30 Uhr	Albverein - Kneippverein
16.30 - 16.45 Uhr	Fa. Priel - Mineralbrunnen
16.45 - 17.00 Uhr	Feuerwehr - Kneippverein
17.00 - 17.15 Uhr	Musikkapelle - Schützenverein
17.15 - 17.30 Uhr	Albverein - Gemeinderat
17.45 - 18.00 Uhr	Endspiel der beiden Gruppenersten

Bei Unentschieden wird um 2 x 3 Minuten verlängert. besteht dann noch Gleichstand, werden anschließend je 4 Elfmeter pro Mannschaft geschossen, bei nochmaligem Gleichstand folgt k.o.-System.

Anschließend findet die Siegerehrung statt.

Um 18.15 Uhr bestreiten die AH-Mannschaften von FSV Ditzenbach und SpVg - Reichenbach/Täle ein Freundschaftsspiel. Die Musikkapelle aus Ditzenbach spielt zur Unterhaltung ab 19.00 Uhr. Zu diesem Fest sind alle Einwohner recht herzlich eingeladen. Auf Ihren Besuch freut sich der FSV. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Eintritt ist frei. Bei extrem schlechter Witterung findet das Fest im Clubhaus statt. Das Clubheim wird dann in allen Räumen bestuhlt (Umkleideräume usw.)

Bei der diesjährigen Hauptversammlung war das Kassenbuch noch nicht ganz abgeschlossen bzw. geprüft: Aus diesem Grund liegt das Buch für alle Mitglieder des FSV anfolgenden Tagen im Clubhaus zur Einsichtnahme auf:

Donnerstag, 26. 7.1979

Dienstag, 14. 8.1979

Donnerstag, 30. 8.1979

jeweils ab 20.00 Uhr.

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Hallo Karwendelfreunde !!

Wir treffen uns am kommenden Freitag, den 20. Juli 1979 um 19.30 Uhr in unserer Hütte zu einer Besprechung mit Lichtbildern über unsere Bergwanderung die wir vom 7. - 9. September 79 durchführen. Bitte nehmen Sie alle daran teil.

Anschließend wollen wir über diese Wanderung diskutieren.

Der Vertrauensmann

Ausflug zum Iffländersee!

Die Abfahrtszeiten sind um:

7.00 Uhr in Bad Ditzenbach Rathaus

7.10 Uhr in Deggingen Omnibushaltestelle

Möglichkeiten zum Baden, Wandern, Angeln sind vorhanden.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Fahrpreis beträgt: DM. 13,- für Erwachsene, DM. 9,- für Kinder.

Der Wanderwart

Wie Sie alle schon wissen, findet am kommenden Samstag, den 21. Juli 1979 ein Sommerfest des FSV Bad Ditzenbach verbunden mit einem Dorfpokalturnier statt. Der Schwäbische Albverein beteiligt sich ebenfalls an diesem Turnier und hofft auf eine Unterstützung durch einen guten Besuch.

Der Veranstaltungswart

Kneipp - Verein Bad Ditzenbach



Einladung

zu dem am Samstag, dem 21.7.79, ab 13.30 am Sportplatz des FSV. Bad Ditzenbach stattfindenden Vereinsturnier der Bad Ditzenbacher Vereine und Spielvereinigungen.

Unsere Mannschaftsaufstellung:

Hermann Schweizer

Glaser, Siegfried, Miller Paul, Rohm Franz, Rohm Gerhard, Schüttele Fritz, Ulmer Heinz.

Torwart:

Feldspieler:

Unsere Spiele sind wie folgt festgelegt:

1. Spiel: 14.15 - 14.30 Uhr Gemeinderat - Kneippverein

2. Spiel: 16.15 - 16.30 Uhr Albverein - Kneippverein

3. Spiel: 16.45 - 17.00 Uhr Feuerwehr - Kneippverein

Die Spieler werden ersucht, pünktlich um 13.15 Uhr sich am Club-Heim des FSV zu melden.

Unsere Mitglieder und Freunde sind sehr herzlich zu dieser Veranstaltung des FSV eingeladen.

Kräuterführung

Die für diesen Samstag, dem 21.7.79 vorgesehene Kräuterführung fällt wegen des oben angekündigten Vereinsturniers aus.

Die nächste Kräuterführung ist voraussichtlich am Samstag, dem 25.8.1979 um 15.00 Uhr.

Der Vorstand

Schützenkameradschaft Drackenstein e.V.

Zu unserem diesjährigen Schützenfest am 28. und 29. Juli 1979 in Drackenstein ist die ganze Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen.

Programmfolge:

Samstag

13.00 Uhr Kinderfest (Ponyreiten Torwandschießen Klettermast)

20.00 Uhr „Original Hochberg Musikanten“ (Oberkrainermusik, engl. Top Hits, Tages Hits)

Sonntag

10.00 Uhr Festgottesdienst im Zelt
anschließend Fröhshoppen (Alleinunterhalter)

14.00 Uhr Musikkapelle „Bad Ditzzenbach“

20.00 Uhr „Dex Combo“

Festzelt 400 Personen, Grillspezialitäten, Faßbier, Barbetrieb, Schießbude u. Riesentombola.

Auf Ihren Besuch freut sich die Schützenkameradschaft.

Schützengesellschaft Auendorf e.V.

Liebe Schützenkameraden,

am Samstag, den 21. Juli 1979 spielt die Schützengesellschaft beim „Gerümpel-Turnier“ des FSV Bad Ditzzenbach mit einer Mannschaft mit, die aus den Reihen des Lehrmittel-Service verstärkt wird.

In unserer Gruppe sind folgende Mannschaften vertreten: Lok. Hobelspäne (Fa.Priel), S.C. Blaujackenpuster (Musikkapelle) VfB Sprudelköpfe (Mineralbrunnen AG) und wir als 1. FC Gasl-ausschuß

Das Turnier beginnt um 13.30 Uhr.

In der 2. Gruppe sind folgende Mannschaften vertreten: Eintracht Schläuche (Feuerwehr) SC Hüttenhocker (Albverein) FC Kurpenner (Gemeinderat) Dynamo Wassertreter (Kneippverein)

Folgende Spieler vertreten unsere Farben:

Dieter Doll (Mannschaftsführer und Betreuer), Ralf Doll, Siegfried Moll, Andreas Späth, Helmut Schmelzer, Andreas Schmelzer, Alwin Obermaier, Udo Tontsch, Rainer Straub und Manfred Blessing.

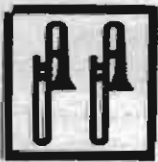
Unser Vorstand muß die Reihen der Kurpenner verstärken, so daß also ein Aufeinandertreffen nur im Endspiel erreicht werden könnte.

Wir hoffen, daß recht viele Schlachtenbummler uns moralisch aufrüsten helfen und recht zahlreich uns begleiten werden. Also Treffpunkt am Samstag - Sportplatz des FSV Bad Ditzzenbach.

Am Sonntag, den 22. Juli 1979 nehmen wir am Festzug unserer Schützenkameraden in Heiningen teil. Treffpunkt 12.30 Uhr am Röble. Abfahrt 12.40 Uhr. Aufstellung des Festzuges in Heiningen gegenüber Gasthaus Adler (Seitenstraße).

Der Vorstand

Posaunenchor Auendorf



1) Übungsstunden: Für den Posaunenchor ist bezüglich Übungsstunden Sommerpause. 1. Übungsstunde ist wieder am Dienstag, 21.8.79, 20.15 Uhr.

Der Anfängerchor hat seine 1. Übungsstunde am Montag 3.9.79, 17.00 Uhr. Die meisten der Anfänger dürfen jetzt aber schon

beim großen Chor beginnen mitzuspielen, also am 21.8. Nach einigen leichten Volksliedchen, werden sie dann jeweils vorzeitig entlassen und kommen dann ca. 21.00 Uhr heim.

2) Beginn eines Zugposaunenlehrgangs.

Zu diesem haben sich bereits 4 Teilnehmer gemeldet. Wir haben aber noch 2 freie Zugposaunen und wünschen uns dazu noch Bläser! Es können gerne auch Ehemalige kommen, die wieder zu uns stoßen wollen. Kosten entstehen keine. Termin für die 1. Übungsstunde: Dienstag 4.9.1979, 19.00 Uhr.

3) Halbjahresbericht: Das 1. Halbjahr verlief wiederum besonders erfolgreich. Der Chor hat jetzt mit Anfängern 25 Mitglieder. Der Zuspruch seitens der Bevölkerung ist groß. Herzlichen Dank für die Anerkennung von allen Seiten. Das Jahres- u. Weihnachtsfest (am 6.1.79) sowie die Besucherzahlen an Himmelfahrt und Pfingsten haben unsere Erwartungen weit übertroffen. Auch mit unseren Nachbarvereinen einschl. der Kapelle Bad Ditzzenbach haben wir allerbestes Einvernehmen! Herzl. Dank.

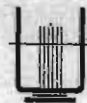
Der unterzeichnete Dirigent sieht es nicht als selbstverständlich und schon gar nicht als nur sein Verdienst an, wenn alles so floriert, sondern als Geschenk von oben, daß so viel Interesse vorhanden ist. Dabei möchte ich an dieser Stelle auch einmal allen Bläsern dafür danken, daß sie immer so regelmäßig die Übungsstunden besuchen einschl. der Frauen, Bräute oder Eltern, die sie daran erinnern.

4) Dank und Bitte: In diesem Jahr bedanken wir uns besonders herzlich für 1 größere Spende in DM und eine solche von Herrn Ernst Neubrand in Form 1. B-Trompete mit Koffer und den vielen Spendern mit kleinen u. großen Spenden anlässlich unseres Jahresfestes, den Geburtstags-Ständchen und auch viele 20-DM-Scheine ohne jeden Anlaß. Auch am Sommerfest gingen 3 Spenden ein. Herzl. Dank. Alle diese Gelder wird unser Vorstand u. Kassier Erwin Straub auf's sparsamste verwalten! Das versprechen wir Ihnen.

Für das laufende Jahr bis 30.6.80 müssen wir leider ganz dringend 4 Geräte generalüberholen lassen. Sparsamst angesetzter Preis ca. 350,- DM je Instrument. Dann benötigen wir dringend ein Tenorhorn, weil derjenige Jungbläser noch keine Zugposaune blasen kann (zu kurze Arme). Preis von 850,-DM bis 1.950,-DM Somit benötigen wir aus irgendeiner zusätzlichen privaten Quelle noch 1 000,- - 2 000,- DM und freuen uns über alle kleinen und großen Spenden speziell „für Instrumente“.

Vorstand: Erwin Straub
Dirigent: Lamparter

Musikverein Gosbach e.V.



Entgegen der in der letzten Musikprobe angekündigten Sommerpause bis 23. August 1979, findet am kommenden Freitag nochmals eine Musikprobe statt, da wir am Samstag beim Wiesensteiger Schluck spielen.

Abfahrt am Samstag: 14.30 Uhr am Engel

Die erste Musikprobe nach der Sommerpause findet am Freitag, den 24. August 1979 wieder statt. Der Musikprobenbeginn gilt auch für Jungmusiker.

Vorstandschafft des MV

Verkehrsverein Bad Ditzzenbach

Veranstaltungen in der Zeit vom 23. Juli bis 29. Juli 79

Montag, 23. Juli

20.00 Uhr „Kurkonzert“ in der Kurklinik
Chor aus Ursenwang
Karten auf dem Rathaus erhältlich

Dienstag, 24. Juli

7.45 Uhr „Atemgymnastik für Jedermann“
im kath. Gemeindehaus. Frau Hildegard Rosenberger-Heilpraktikerin.

13.00 Uhr Ausflugsfahrt „3 Kaiserberge - WMF Geislingen“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach
Fahrpreis DM. 9,00

19.30 Uhr Dia- und Filmvortrag
„Urlauberlebnis - Schwäbische Alb -“
im ev. Gemeindehaus, Ditzzenbacher Straße
neben der ev. Kirche.
Unkostenbeitrag: 2,00 mit Kurgastkarte
2,50 ohne

Mittwoch, 25. Juli

14.00 Uhr Wanderung zum „Reußenstein“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach bis zum Reußenstein-Parkplatz. Wanderung durchs Hasental-Filsursprung-Papiermühle. Einkehr in einer gemütlichen Gaststätte.
Unkostenbeitrag: DM. 2,00 mit Kurgastkarte
DM. 2,50 ohne

Donnerstag, 26. Juli

Morgengymnastik fällt bis auf weiteres aus
8.00 Uhr Ausflugsfahrt „Burg Hohenzollern“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach
Fahrpreis: DM. 18,00

Freitag, 27. Juli

15.00 Uhr Wanderung nach Gosbach
Treffpunkt Rathaus Bad Ditzzenbach.
Wanderung-Maiweg-Hiltental-Gosbach.
Einkehr in einer gemütlichen Gaststätte.
Zurück auf dem Bahndammweg.
Wanderzeit ca. 2 Stunden.

Anmeldungen für Halbtagesfahrten werden bis 10.00 Uhr des Veranstaltungstages und für Tagesfahrten bis 10.00 Uhr des Vortages erbeten.

Fahrradverleih: Auf dem Rathaus (Verkehrsverein) können von Montag bis Freitag Fahrräder ausgeliehen werden. Jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr. Unkostenbeitrag 1,00 DM pro Tag.

Volksbank Deggingen

Der Mietvertrag

Immer wieder kommt es infolge unzulässiger oder unvollständiger Vereinbarungen in Mietverträgen zu Unstimmigkeiten zwischen Mietern und Vermietern.

Über zahlreiche Fragen, die im Zusammenhang mit dem Abschluß und der Durchführung eines Mietvertrages auftreten können und sowohl für Mieter als auch Vermieter gleichermaßen von Interesse sind, gibt die anschauliche und übersichtliche Informationsschrift „Gelbe Beilage“ Nr. 210 „Der Mietvertrag“ Auskunft, die ab sofort bei der Volksbank Deggingen und allen Zweigstellen kostenlos erhältlich ist.

Kurze Sicherheitsüberprüfung am Zweirad

Die Sicherheit eines Zweirades hängt natürlich von vielerlei Faktoren ab. Die meisten davon können jedoch auch von einem Nicht-Fachmann erkannt und daher kontrolliert werden. Gerade weil Jugendliche aber häufig der Pflege und Sicherheit ihres Mofas, Mopeds, Mokicks oder Kleinkraftrades nachlässig gegenüberstehen, müssen Eltern eine wichtige Aufgabe darin sehen, ihren Kindern bei diesem „notwendigen Übel“ beizustehen oder die Sicherheitskontrolle des Zweirades regelmäßig selbst übernehmen.

Auf was es dabei ankommt, kann in einigen Punkten zusammengefaßt werden:

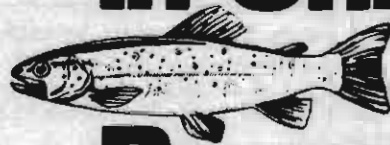
1. Eine allgemeine Erfahrung lautet ungefähr so: Je schmutziger und ungepflegter ein Zweirad desto unsicherer sein Zustand!
2. Sämtliche Speichen müssen den gleichen Klang haben (mit einem Schraubenzieher, den man an das drehende Rad hält, werden die Speichen berührt und eine falsch klingende Speiche fällt sofort auf). Ungleich gespannte Speichen, können aber bei höheren Geschwindigkeiten sehr leicht zu instabilem Fahrverhalten des Fahrzeuges führen.
3. Das Lenkkopflager darf kein Spiel haben. Man prüft dies, indem das Fahrzeug hochgebockt wird und belastet das Hinterrad derart (durch hinten draufsetzen), so daß das Vorderrad frei wird. Nun kann man durch Rütteln in Fahrtrichtung bei geradegestelltem Lenker feststellen, ob Spiel vorhanden ist. Das Lenkkopflager kann nachgestellt werden, bis Spielfreiheit erreicht ist.
4. Die Kette ist sehr häufig als Stiefkind behandelt. Schmierer verlängert die Lebensdauer und erhöht die Sicherheit. Das Spiel sollte ca. 2 cm betragen am untenführenden Kettenstrang nach oben gemessen.
5. Am Mofa sind leider keine Rückspiegel vorgeschrieben. Doppelseitig angebrachte Spiegel sind aber keine Mode- neuheit, sondern tragen zu einer Erhöhung der Sicherheit bei. Auch gut sichtbare Rücktrittstrahler erhöhen die Sicherheit enorm.
6. Eine Ersatzlampe für den Scheinwerfer und für die Rückleuchte läßt sich sehr leicht in der mitgeführten Schultasche oder im Werkzeugfach unterbringen. Gesehen werden ist das oberste Gebot nicht nur beim Motorrad, sondern auch beim kleinsten Mofa!
7. Die Handbremse (Vorderradbremse) sollte bereits nach 1/3 des gesamten Weges des Handhebels voll wirksam werden. Dies gilt ebenso, wenn ein Handhebel für die Hinterradbremse zur Verfügung steht. Ist die Hinterradbremse als Rücktrittbremse ausgeführt, so sollte sie ohne größere Fußkraft gut wirksam werden. Ist dies weder bei der Handbremse noch bei der Fußbremse der Fall, so sind die Bremsbeläge entweder verölt oder total verschlissen oder der Bowdenzug nicht nachgestellt.

Arbeitskreis Verkehrssicherheit Baden-Württemberg

FISCHEREIVEREIN UHINGEN E.V.

10. Großes Seefest in UHINGEN am Baggersee

27. bis 30. Juli



Wir suchen

1 Kraftfahrzeug-Mechaniker

Auto-Gözl, 7341 Gruibingen, Tel. 07335/52 42

Für Damen und Herren

3500 Pelze ständig zur Auswahl

jetzt Sommerpreise

Felle sind bis zu 40% teurer geworden, wir halten immer noch die alten Preise, solange Vorrat reicht!

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze LAICHINGEN

Mäntel, Jacken, Paletots

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 85

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, samstags durchgehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr

Tel. 0 73 33 / 53 23

DANKSAGUNG STATT KARTEN

Bad Ditzgenbach-Auendorf
den 16. Juli 1979

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Mutter

Christine Neubrand

geb. Holder

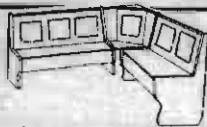
erfahren durften, sagen wir unseren aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank möchten wir Herrn Dr. Haegele für seine jahrelange, liebevolle Betreuung aussprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen

Junghennen bis legereif, Enten- Masthähnchen- Verkauf !

(preiswert, schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 24.7.1979 in Auendorf am Milchhaus von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzgenbach von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach von 11.15 - 11.30 Uhr jeweils beim Rathaus.

Geflügelhof SCHULTE, 7209 Aixheim, Telefon: 07424 / 33 67



Eckbänke Wir fertigen auch nach Maß zu günstigen Preisen

PEER MÖBELVERTRIEB Grübingen
Dienstags geschlossen (bei der kath. Kirche)

Qualität ab Werk NUCO-Küchen die Erfolgreichen

Fabrik Ausstellung ☎ (07334) 65 33
7345 Reichenbach/Täle - Deggingen

NUDING u. co.

Möbelfabrik

FLIESENMARKT



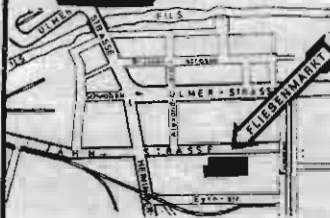
3500

Riesenauswahl

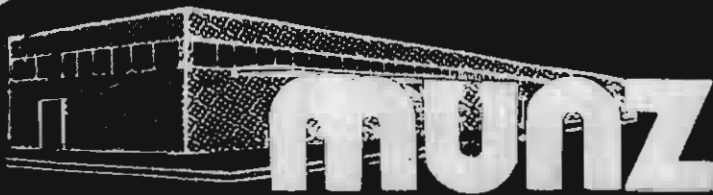
Dekors in Wandplatten, Bodenplatten, Mosaiks

jede Menge
Restposten

Natursteine
+ Waschbeton



Göppingen, Jahnstr. 138, Tel. 07161/68145



Göppingen, Ulmer Straße 113 - Handelshof - an der B 10

Mode
Leder
Sport



Für Umarbeitungen, Reparaturen, Verlängerungen und Reinigung Ihrer Lammfellmäntel ist jetzt höchste Zeit !!

Bei 20° plus an 20° minus denken

Die neuen, federleichten **Herbst-Winter-Modelle sind schon da.**

Sie sparen jetzt eine Menge Geld, denn Sie erhalten bei uns

Lammfellmäntel zu supergünstigen **Sommerpreisen**, z.B.



Damen-Lammfellmantel

erstklassiges spanisches Seidenlamm, gewachsenes Fell
zu einem unschlagbaren Preis von

(auch für Maßanfertigungen)

849.-



5 Ltr. Motorenöl 12.95
Gepäckträger zerlegbar 24.90
Lastenträger
Autoluftpumpe 18.95
Cassettenradio Stereo
MW-UKW m. Zubehör ab 149.90
Großauswahl: Auspuffanlagen,

Batterien, Jalousien, Schon-
bezüge, Zündkerzen, Sport-
fahrräder

Urlaubs-Knüller !

Marken-Stahlgürtelreifen

135 - 13 39.90
155-13 tl. 59.90

165 - 13 tl 68.90
175/70/13 tl }
185/70/13 tl } 79.90
175 - 14 tl "P"

Preis inkl. MwSt. u. Montage
Breitreifen - Alu-Felgen in allen
Größen

Göppingen - Ulmer Straße 116 - Telefon 07161 / 7 13 02